

	<p>Objekt: Loos, Daniel Friedrich und Andreas Hoffmann: Franz Joseph Gall</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Klassizismus</p> <p>Inventarnummer: 18218779</p>
--	--

Beschreibung

Prägung, zweiseitig. - Die Vs. wurde von Friedrich Loos gestaltet, die Rückseite von Andreas Hoffmann (auch Hofmann). Der Dargestellte, Franz Joseph Gall (1758-1828) war der Begründer der Phrenologie, einer Lehre, die eine Beziehung zwischen der Gestalt des Schädels und dem Charakter der betreffenden Person annahm. Zwar gilt seine Lehre heute als Pseudowissenschaft, doch zählt er zu den Wegbereitern der modernen Neuro- und Kognitionswissenschaften.

Vorderseite: Umschrift in zwei Zeilen, unter dem Brustbild das Geburtsdatum. Brustbild Franz Joseph Galls mit Zopf nach rechts, am Schulterabschnitt Medailleursignatur FR LOOS.
Rückseite: Umschrift in zwei Zeilen und im Abschnitt. Ein teilweise verhüllter menschlicher Schädel liegt auf einem Stein oder Postament, auf dessen Vorderseite sich Äskulapstab und eine Fackel kreuzen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 18.03 g; Durchmesser: 39 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1805
	wer	Daniel Friedrich Loos (1735-1819)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1805
	wer	Johann Andreas Hoffmann

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Franz Joseph Gall (1758-1828)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Berühmte Persönlichkeit
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Klassizismus
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- E. Holzmaier, Katalog der Sammlung Dr. Josef Brettauer. *Medicina in Nummis* (1937) Nr. 374..
- K. Sommer, Die Medaillen des königlich Preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers (1981) 101 A 124.